



**Der Kinderschutzbund**  
Kreisverband  
Fürstenfeldbruck

**2021**

# Jahresbericht



## Impressum

Herausgeber:	Der Kinderschutzbund Kreisverband Fürstfeldbruck e.V.
Texte, soweit nicht anders angegeben:	Rosmarie Ehm, Susanne Frauwallner, Reinhild Friederichs , Dr. Karl.-J. Friederichs, Margaretha Ladstätter, Nora Schuster, Karl-Heinz Theis
Fotos, soweit nicht anders angegeben:	DKSB Bundesverband, fotolia, Mehmet Ismail Birinci, Nora Schuster, Karl-Heinz Theis, Fotoarchiv DKSB Landes- und Kreisverband
Druck:	<a href="http://www.viaprinto.de">www.viaprinto.de</a>
Erscheinungsort, -datum:	Puchheim, März 2022



## Vorwort

Liebe Mitglieder, Freunde, Förderer und Sponsoren des Kinderschutzbundes,

Die Corona-Pandemie prägt seit zwei Jahren die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen. Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie trifft es wie so oft, diejenigen Kinder am härtesten, die durch ihre Familienverhältnisse ohnehin benachteiligt sind. Corona begleitet die Kinder nach wie vor im Kita- oder Schulalltag.

Auch wenn die Schließung von Schulen eine wichtige Maßnahme zur Eindämmung der Corona-Pandemie war, darf das **Kinderrecht auf Bildung** (UN-Kinderrechtskonvention) nicht ins Hintertreffen geraten. Zusätzlich sind Schulen wichtige Orte der Entwicklung und Entfaltung für Kinder und Jugendliche. Manche Kinder sind auf das „Digitale Lernen“ gut vorbereitet und verfügen über die technischen Möglichkeiten und auch Räumlichkeiten, die diese Lernform voraussetzt. Gerade Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien verfügen nicht immer über die notwendige Ausstattung wie ihre bessergestellten Altersgenossen, ganz zu schweigen von der Möglichkeit vieler Eltern, ihre Kinder beim Lernen zu unterstützen. Das Problem der ungleich verteilten Bildungschancen wird weiter verschärft. Das Ziel, Armut auch durch Bildung zu bekämpfen, erleidet einen zusätzlichen Dämpfer.

Auch das **Kinderrecht auf Spiel, Freizeit und Erholung** ist in der aktuellen Pandemielage stark eingeschränkt oder kaum möglich. Die beengten Wohnverhältnisse in vielen Familien verschlimmern noch zusätzlich die Situation der Kinder. Das Zusammenleben auf engstem Raum führt zu Anspannungen und Überlastungen.

Das **Kinderecht auf körperliche Unversehrtheit und Schutz vor Gewalt** stellt in der momentanen Situation für bereits belastete Familien eine besondere Herausforderung dar. Körperliche, psychische und sexualisierte Gewalt in Familien werden nur noch schwer erfasst.

Insgesamt werden durch die Corona-bedingten Maßnahmen die wichtigsten Kinderrechte der UN-Kinderrechtskonvention stark eingeschränkt. Umso bedauerlicher ist es, dass es dem Gesetzgeber trotz mehrerer Anläufe über viele Jahre hinweg immer noch nicht gelungen ist, ein Kindergrundrecht in unsere Verfassung aufzunehmen.

Auch im zweiten Jahr von Corona ist es unserem Kreisverband wieder gelungen, an der Grundschule Puchheim-Süd in den Sommerferien für 30 Grundschüler der Klassen 1-4 ein einwöchiges „Lern-Camp“ anzubieten, um Corona-bedingte Lerndefizite auszugleichen und den Schulstart ins



neue Schuljahr zu erleichtern. Mein Dank geht an die über 20 ehrenamtlichen Lernpaten und „Lehrkräfte“ aus den unterschiedlichsten Berufs- und Altersgruppen, die täglich vier Schulstunden mit den Schülern den Lernstoff in den Fächern Deutsch und Mathematik vertieften.

Mit der finanziellen Unterstützung durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt konnten wir 13 Notebooks an bedürftige SchülerInnen aushändigen, damit diese am digitalen Unterricht an ihrer Schule teilnehmen. Drei Laserdrucker haben wir in Asylunterkünften im Landkreis installiert, damit dort die Kinder die Lernblätter der Schulen ausdrucken konnten.

Zahlreiche Nachhilfestunden konnten wir organisieren und finanzieren, um Corona-bedingte Lerndefizite auszugleichen.

Ein Dankeschön geht an alle unsere ehrenamtlichen Mitglieder, Sponsoren und Spender, ohne die solche Hilfsangebote nicht möglich wären. Auch hier der Dank und Wertschätzung an unsere Familienpaten, Umgangsbegleiter und Schulweghelfer, die in Pandemiezeiten unter erschwerten Bedingungen und Einschränkungen unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen eine herausragende Arbeit geleistet haben. Herausfordernd waren die Zeiten auch für die unsere Koordinatoren **Susanne Frauwallner** (Familienpaten), **Nora Schuster** (Umgangsbegleitung), **Margareta Ladstätter** (Schulweghelfer) sowie **Reinhild Friederichs** (Quartiersmanagement).

An dieser Stelle auch herzlichen Dank an unsere beiden Quartiersmanager\*innen **Aveen Khorschied** und **Mehmet Ismail Birinci** in der „Sozialen Stadt“ Puchheim, die unter schwierigen Corona Bedingungen und Auflagen für die Menschen in der Planie Präsenz zeigten. Nach vier Jahren als Quartiersmanager hat Herr Mehmet Ismail Birinci zum 31.10.2021 auf eigenen Wunsch das Quartiersmanagement verlassen und stellt sich in Zukunft neuen Herausforderungen im Kulturbereich der Landeshauptstadt München. Ich bedanke mich für seine herausragende Arbeit als Quartiersmanager und wünsche ihm für seine Zukunft das Allerbeste.

Der Vorstand hat auch nicht vergessen, dass unser junger Kreisverband vor 10 Jahren am **26.10.2011** von 22 Frauen und Männern gegründet wurde. Selbstverständlich werden wir uns unbeschwert zu einer Feier zusammenfinden, sobald die Pandemielage es wieder zulässt.

Mit herzlichen Grüßen

Karl-Heinz Theis (Vorsitzender)



## Aus dem Verband

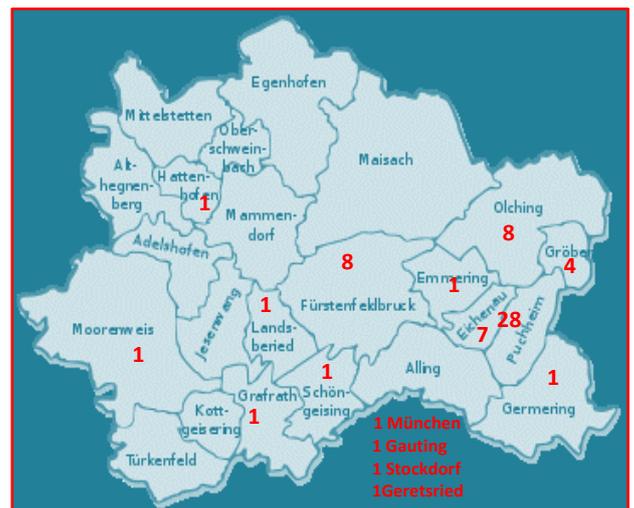
### Entwicklungen 2021

#### Mitglieder

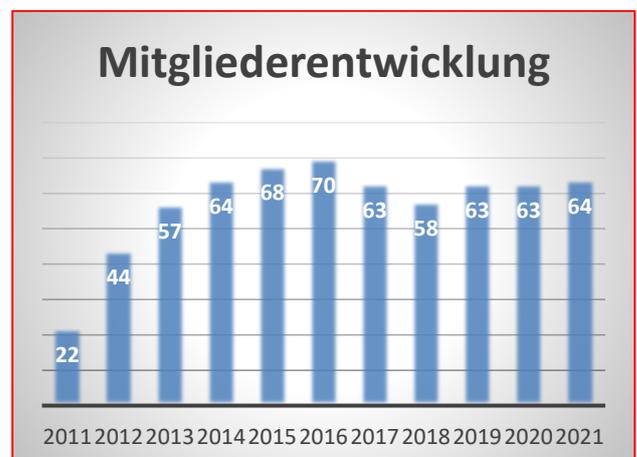
Die Zahl unserer Mitglieder blieb zum 31.12.2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahezu konstant. Fünf neue Mitglieder konnten wir gewinnen, vier Mitglieder haben unseren Verein verlassen, davon zwei umzugsbedingt.

Mitgliederstatistik	
Mitglieder 31.12.2020	63
Zugänge	5
Abgänge	4
Mitglieder 31.12.2021	64

Mitgliederentwicklung 2021



Verteilung unserer Mitglieder im Landkreis FFB



Mitgliederentwicklung 2011 - 2021



## Vorstand

Im Rahmen der Jahresmitgliederversammlung am 11.3.2020 wurden die Mitglieder des alten Vorstandes in geheimer Wahl für weitere zwei Jahre bestätigt:

- Karl-Heinz Theis, Vorsitzender
- Rosmarie Ehm, 1. Stellv. Vorsitzende
- Nora Schuster, 2. Stellv. Vorsitzende
- Dr. Karl-J. Friederichs, Kassier
- Kerstin Tönjes, Schriftführerin



Vorstand: v.l.n.r. Karl-Heinz Theis, Rosmarie Ehm, Kerstin Tönjes, Nora Schuster, Dr. Karl-J. Friederichs,

In der Mitgliederversammlung 2022 stehen wieder neue Vorstandswahlen an.

## Finanzen

Der vorliegende Finanzbericht soll einen Überblick über die Einnahmen, Ausgaben und Geldbestände im Berichtsjahr 2021 geben. Über weitere Details gibt der Vorstand bei berechtigtem Interesse gerne bilateral Auskunft. In der nachfolgenden Tabelle sind die wesentlichen Summenbeträge zusammengefasst.

### Jahresergebnis 2021

	31.12.2020	31.12.2021
Geldbestand:	48.717,47€	43.988,30€
Einnahmen:	149.088,14€	94.572,58€
Ausgaben:	120.705,87€	99.316,37€
Bargeld:	25,27€	10,65€

Jahresergebnis 2021 (im Vergl. 2020)

Der Geldbestand zum Jahresende hat sich mit nahezu 44.000 € wieder etwas verringert, ist aber im Vergleich zu den Jahren vor Corona immer noch verhältnismäßig hoch. Auch in diesem Jahr wurden Projekte und damit auch die Ausgaben durch Corona beeinträchtigt und waren dementsprechend geringer als in vergangenen Jahren.

Die Personalkosten haben sich gegenüber dem Vorjahr weiter verringert, weil ein Mitarbeiter des Quartiersmanagements uns im Herbst des Jahres verlassen hat und auf Grund der derzeitigen Umstände nicht ersetzt werden konnte.

Das Projekt Lernförderung in einem Ganztagesangebot an der Schule Süd wurde im Juli zum Ende des Schuljahres 2020/21 abgeschlossen und im nachfolgenden Schuljahr wegen eines Personalwechsels an der Schule Süd nicht mehr fortgeführt. Die Ausgaben hierfür und die zugehörige Förderung durch die Regierung von Oberbayern haben sich deshalb auch reduziert.



Im Sommer fand wieder ein Fest der Kulturen statt, das der Kinderschutzbund dieses Mal nicht hauptverantwortlich organisiert hat, an dem wir uns aber mit der Planung und diversen Aktionen und Ausgaben von knapp 2.000 € beteiligten. Darüber hinaus haben wir wieder eine ganze Reihe von Kinderaktionen, Workshops und Lernhilfen mit einem Budgetumfang von rund 5.000 € durchgeführt.

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen sowie aus gerichtlich angeordneter Geldauflage, die nicht als steuerbegünstigte Spenden gebucht werden, waren vergleichbar mit denen vom Vorjahr.

Zusammenfassend haben sich im Geschäftsjahr 2021 die gesamten Umsätze sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgaben-seite verringert.

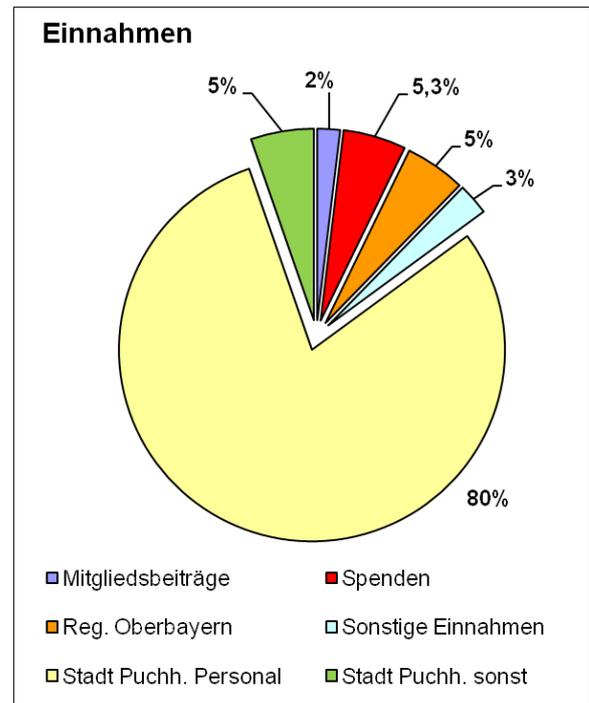
Der Geldbestand zum Ende des Jahres beinhaltet ähnlich wie im letzten Jahr einen Anteil von 5.000 € als vorfinanziertes Budget der Stadt Puchheim zugunsten des Schulweghelfer-Projekts für das Jahr 2022.

Aus der Auflösung des Vereins „Interessengemeinschaft Planie“ war Anfang des Jahres 2021 noch ein Fundus von circa 8.000 € verfügbar. Hiervon wurden im Laufe des Jahres rund 4.800 € für Interessen des Wohngebiets Planie, diesmal insbesondere für Lernhilfen und Nachhilfen ausgegeben, so dass zum Jahresende hieraus noch ein Budget von circa 3.200 € übrig ist.

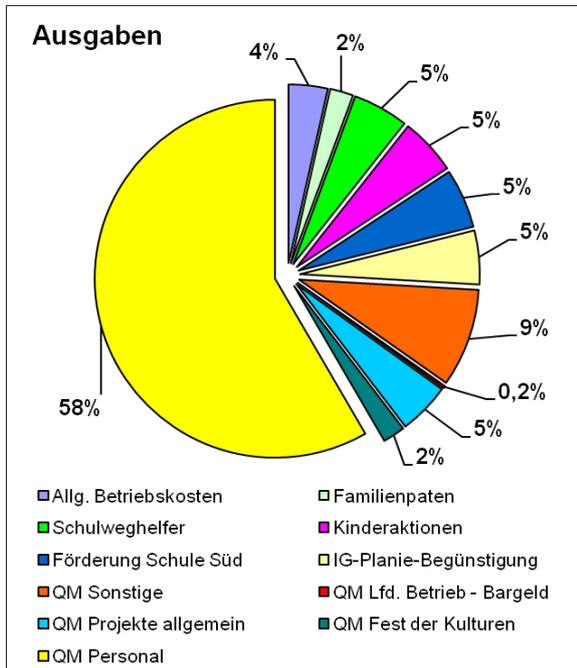
Sehr erfreulich ist, dass wir auch in diesem Jahr wieder nahezu 5.000 € an regulären Spenden erhalten haben, was vergleichbar mit dem vorherigen Jahr ist. Namentlich erwähnen darf ich hier wieder Herrn Hans-Rudolf Kopp, die Deutsche Wohnen SE, Frau

Henrike Doffin, die SV-Schaumstoffe GmbH und die KommEnergie GmbH, von denen wir jeweils größere Beträge ab 500 € erhielten. Unser Dank gilt aber wie immer auch den vielen Spendern geringerer Beiträge sowie unseren Mitgliedern, deren explizite Nennung den Rahmen dieser Zusammenfassung sprengen würde.

Die Kasse wurde am 8.02.2022 von den Kassenprüferinnen Frau Michaela Kuchinka und Frau Sabrina Marx geprüft. Der Prüfbericht weist im Ergebnis keine Beanstandung aus.



Prozentuale Anteile der Einnahmen in 2021



Prozentuale Anteile der Ausgaben in 2021

## Landesverband

Informationen aus dem DKSB Landesverband Bayern finden Sie unter

[www.kinderschutzbund-bayern.de](http://www.kinderschutzbund-bayern.de).

Empfehlenswert ist der Jahresbericht 2020 unseres Landesverbandes Bayern zum 50-jährigen Jubiläum, in dem das Beste aus 50 Jahren und die Highlights aus 2020 zusammengefasst wurden.

## Familienpaten



Auch das Jahr 2021 war weiterhin durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie geprägt. Dennoch

konnten wieder insgesamt acht Familienpatenschaften vermittelt werden.

**Susanne Frauwallner**

Koordinatorin des Familienpatenprogramms



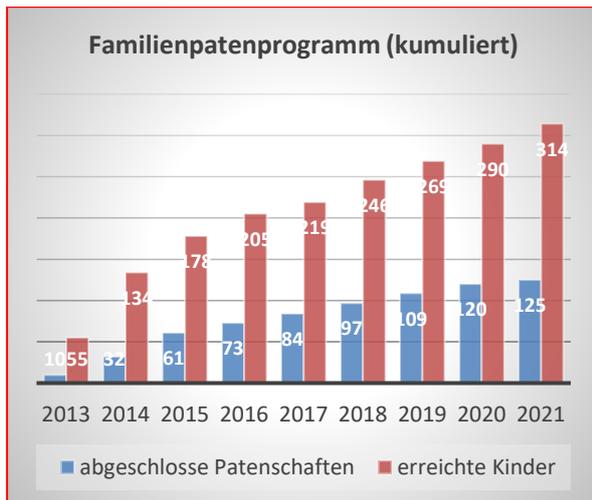
Vielen Dank an die Patinnen, die auch in diesem schwierigen Jahr und trotz aller Auflagen und Kontaktbeschränkungen Familien unterstützt haben und teilweise noch unterstützen. Wir alle hoffen, dass im Jahr 2022 Patenschaften wieder möglich werden, denn in Zeiten wie diesen, benötigen Familien mit Kindern mehr Unterstützung denn je.

Familienpatenprojekt	
geschulte Paten	36
Verfügbare Paten	16
lfd. Patenschaften	8
abgeschl. Patenschaften	125
erreichte Kinder	314
Familien auf Warteliste	4

Übersicht des Familienpatenprogramms 2021



Die nachfolgende Abbildung zeigt die Entwicklung des Familienpatenprogrammes unseres Kreisverbandes seit Beitritt zum Netzwerk Familienpaten Bayern im Jahr 2012.



Entwicklung Familienpatenprogramm  
(kumulierte Darstellung)

## Begleiteter Umgang



Wir freuen uns sehr, dass wir 2021 weitere engagierte Ehrenamtliche für den begleiteten Umgang gewinnen und schulen lassen konnten! Das stellt eine Erweiterung unserer Möglichkeiten dar, wir können noch mehr Kinder in ihrem Recht auf beide Eltern unterstützen. In diesem Jahr ist erstmals unser Angebot für Kinder in Pflegefamilien erweitert worden.

Unter den Covid - bedingten Schutzmaßnahmen haben wir einigen Kindern ermöglicht

wieder Kontakt zu einem Elternteil aufzubauen! Dass dieses gelungen ist und begleitete Umgänge auch zur Entspannung der Verhältnisse zwischen den Eltern

führen, hat sich darin gezeigt, dass in ein paar Fällen sie sich danach eini-



gen konnten, diese eigenständig weiter zu führen – für die Kinder (und uns) ein erklärtes Ziel und stiller Erfolg.

Durch die Umstrukturierung des Jugendamtes FFB in ortsnahe Filialen ist die Anzahl der möglichen Kooperationspartner gestiegen. Die Abteilung „Trennung und Scheidung“, deren Mitarbeiter unsere Ansprechpartner waren, wurde aufgelöst.



**Nora Schuster**

Koordinatorin Begleiteter Umgang

Die Anzahl der Anfragen stieg, wobei einige, die zu komplex und „schwierig“ waren, von uns nicht angenommen wurden. Aufklärung über unsere Zielgruppe war notwendig. Unserem Konzept zufolge, schließen wir begleitete Umgänge aus, die mit Gewalt, Sucht oder Entführungsgefahr im Zusammenhang



stehen. Unsere Ehrenamtlichen sind gut geschult, aber keine Fachleute. Wir achten darauf, dass der zeitliche und organisatorische Aufwand für begleitete Umgänge in einem zumutbaren Rahmen bleibt.

Insgesamt ist die Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern vom Jugendamt, Familienstützpunkten, Stadteilzentrum Puchheim, Puchheimer Kinderreich fruchtbar, unkompliziert – wir danken auch im Namen der betreuten Familien!

Neue Ehrenamtliche für dieses wichtige Amt als Umgangsbegleiter sind bei uns immer willkommen, denn jedes Kind sollte die Möglichkeit haben mit beiden Eltern im Kontakt zu sein:

Nora Schuster  
Kordinatorin Begleiteter Umgang  
Kinderschutzbund FFB

[begleiteter.umgang@kinderschutzbund-ffb.de](mailto:begleiteter.umgang@kinderschutzbund-ffb.de)

## Schulweghelfer\*innen: Vorfahrt für Sicherheit



Wie sicher Kinder im Grundschulalter unterwegs sind, hängt ab von ihrem Alter und ihrem Entwicklungsstand.

Die Kinder in der ersten Klasse sehen anders als Erwachsene, hören anders als Erwachsene und vor allem nehmen sie Gefahren im Straßenverkehr anders wahr als Erwachsene. Sie erkennen eine gefährliche Situation

erst, wenn sie eingetreten ist. Zeit zum Handeln bleibt kaum mehr.

Behutsame Mütter und Väter ziehen es dann vor, ihre Kinder mit dem Auto zur Schule zu bringen, anstatt die Kinder selbständig zur Schule gehen zu lassen. Das schränkt nicht nur die Entwicklung der Kinder ein, sondern sorgt obendrein noch für ein irres Verkehrsaufkommen vor den Schulen.

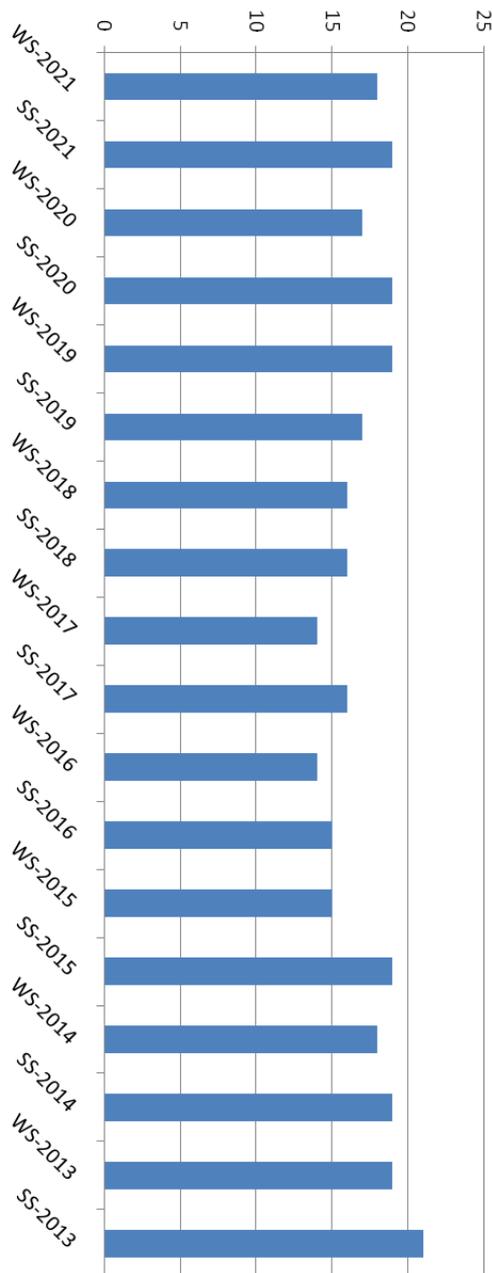
Die Anwesenheit von Schulweghelfer\*innen an den kritischen Punkten des Schulweges trägt maßgeblich zur Sicherheit unserer Kinder bei. Dort, wo Schulweghelfer im Einsatz sind, hat es seit vielen Jahren keinen einzigen Unfall mit Schwerverletzten mehr gegeben.



**Margaretha Ladstätter**

Kordinatorin Schulweghelfer

Erfreulicherweise haben wir in Puchheim einen stabilen Pool von Schulweghelfer\*innen. Die nachstehende Statistik zeigt, dass in den letzten Jahren nur geringe Veränderungen bei der Anzahl der aktiven Schulweghelfer\*innen zu verzeichnen waren. Dies ist darauf zurückzuführen, dass es kaum Fluktuation gab.



Anzahl der aktiven Schulweghelfer je Semester

Entwicklung der aktiven Schulweghelfer  
(2013 - 2021)

Coronabedingt konnte auch in diesem Jahr leider kein Treffen der Schulweghelfer\*innen stattfinden. Nun freuen sich alle auf ein persönliches Treffen im Jahr 2022.

## Quartiersmanagement

Auch 2021 waren die Arbeiten im Quartiersmanagement aufgrund der Corona Pandemie stark eingeschränkt. Trotzdem konnten unter der Koordination von Reinhild Friederichs in enger Abstimmung mit der Stadt Puchheim unsere Quartiersmanager\*innen **Aveen Khorschied** und **Mehmet Ismail Birinci** vor Ort als auch telefonisch die Bewohner der Planie in Themen wie Behördengänge, Jobcenter, Nachbarschaftskonflikte, Hausverwaltungen, schulische Themen und Kinderbetreuung, Krankenversicherungen, Verbraucherschutzfragen und vieles mehr beraten.



**Reinhild Friederichs.**  
Kordinatorin im  
Quartiersmanagement

Wie bereits im Vorwort erwähnt, hat Herr Mehmet Birinci das Quartiersmanagement Ende Oktober auf eigenen Wunsch verlassen. Da die Förderung des Projektes *Soziale Stadt Puchheim* durch die Regierung von Oberbayern planmäßig ausläuft, haben wir vorerst als Träger davon abgesehen, die Stelle wieder zu besetzen.

Aktuelle Informationen aus dem Quartiersmanagement finden sich auch auf der Homepage [stadtteilzentrum-planie.de](http://stadtteilzentrum-planie.de)



## Quartiersmanagement Soziale Stadt Puchheim Highlights im Programmjahr: 2021

### 50 Jahre Städtebauförderung



Anlässlich des 50.Jubiläums der Städtebauförderung hat das Quartiersmanagement zusammen mit Vonovia eine Schnitzeljagd durch die Planie veranstaltet. Dabei wurden in der gesamten Planie Tonnen verteilt. Auf den Innenseiten der Deckel standen die gesuchten Buchstaben. Das zu erratende Lösungswort war die URL: [www.unsereplanie.de](http://www.unsereplanie.de). Als Hauptpreis gab es ein Smartphone zu gewinnen. Die Verlosung haben der erste Bürgermeister Norbert Seidl, die Regionalleiterin der Vonovia, Manuela Gebhart und Reinhild Friederichs vom Kinderschutzbund KV FFB durchgeführt.

## Deutsche Wohnen – Eröffnung Spielplatz Adenauerstr. 32

2021 wurde nach mehrjähriger Bauphase der Städtebauliche Vertrag zwischen Deutsche Wohnen und der Stadt Puchheim größtenteils abgeschlossen. Um das gebührend zu feiern, haben das Quartiersmanagement, Deutsche Wohnen und der Kinderschutzbund KV FFB offiziell den neuen Spielplatz in der Adenauerstr. 32 eingeweiht. Deutsche Wohnen war vertreten durch die Architekt\*innen Herr Kopp und Frau Schneider. Neben tollen Gewinnspielen, Live-musik und leckeren Fingerfoods war ein besonderes Highlight die Anwesenheit der Jugendlichen, die damals (2016) bei der Planung des Spielplatzes beteiligt waren.



An dieser Stelle möchten wir Herrn Hannes Kopp ganz herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit, sowie sein Engagement für die Kinder und Jugendlichen bedanken.

## Fest der Kulturen 2021

Am 25.07.2021 fand das Fest der Kulturen am Grünen Markt statt. Es wurde gemeinsam vom



Quartiersmanagement, dem Kinderschutzbund KV FFB, dem Brucker Forum, dem Puchheimer Podium und der Stadt Puchheim organisiert und durchgeführt. Das vielfältige Programm erstreckte sich von abwechslungsreicher Live-

musik über internationale Tänze bis hin zu kulinarischen Schmankerln.

Ein besonderer Höhepunkt waren die Trachten der unterschiedlichsten Kulturen, die auf dem Fest präsentiert wurden.



Kinder, Jugendliche und Erwachsene malten mit Begeisterung Holzhäuser an. Diese wurden anschließend zusammengebaut und stehen jetzt als „meine Stadt“ vor der Bibliothek in Puchheim.



## „Planie aktuell“ – die Stadtteilzeitschrift

Das Thema der diesjährigen Ausgabe von „Planie aktuell“ war in Bezug auf die Fertigstellung der Renovierungs- und Verschönerungsarbeiten von Deutsche Wohnen: „Es tut sich was in der Planie“.

## Impfen gegen Covid-19

In Zusammenarbeit mit der Stadt Puchheim organisierte das Quartiersbüro von September bis Dezember fünf Impfkationen. Durch das gezielte Angebot im Stadtteilzentrum Planie konnten viele Menschen erreicht werden, die durch das Vertrauensverhältnis zu der Einrichtung vor Ort bereit waren, sich impfen zu lassen. Zu jedem der Impftermine kamen ca. 120 bis 160 Personen.

Bei Gesprächen im Quartiersbüro wurde immer häufiger die Frage gestellt, ob eine Impfung während Schwangerschaft und Stillzeit empfehlenswert wäre. Aus diesem Grund organisierte Frau Aveen Khorschied eine Informationsveranstaltung zu dem Thema: „Impfen gegen Covid-



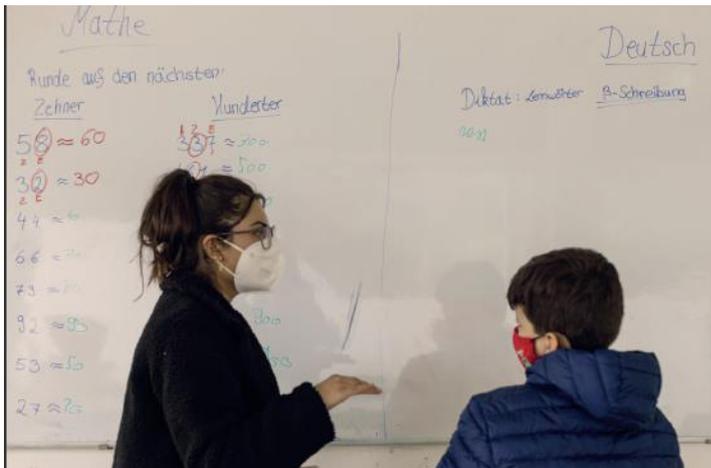
19 während Schwangerschaft und Stillzeit“. Für den Vortrag konnte die Ärztin und Abgeordnete des bayrischen Landtags (SPD) Frau Dr. Katrin Sonnenholzner gewonnen werden.

Die Teilnehmerinnen folgten sehr interessiert dem aufschlussreichen Vortrag und stellten u.a. folgende Fragen:

- Schadet der Impfstoff, während der Schwangerschaft oder Stillzeit meinem Kind oder mir?
- Welche Unterschiede gibt es zwischen den Impfstoffen?
- Welcher Impfstoff ist sicherer?

Die Ärztin betonte, dass man sich in der Schwangerschaft oder Stillzeit ohne Bedenken impfen lassen kann.

## Nachbarschaftshilfe - Nachhilfe für Grundschüler\*innen



Die 2020 erfolgreich gestartete Nachhilfeaktion wurde aufgrund des großen Bedarfs auch 2021 fortgesetzt. Frau Khorschied arbeitete hierbei eng mit der Grundschule Süd zusammen, kümmerte sich um die Anträge für Bildung und Teilhabe und übernahm die Einteilung der Nachhilfeschüler. 12 Jugendliche und Erwachsene erteilten wöchentlich ca. 60 Nachhilfestunden. 25 Kin-

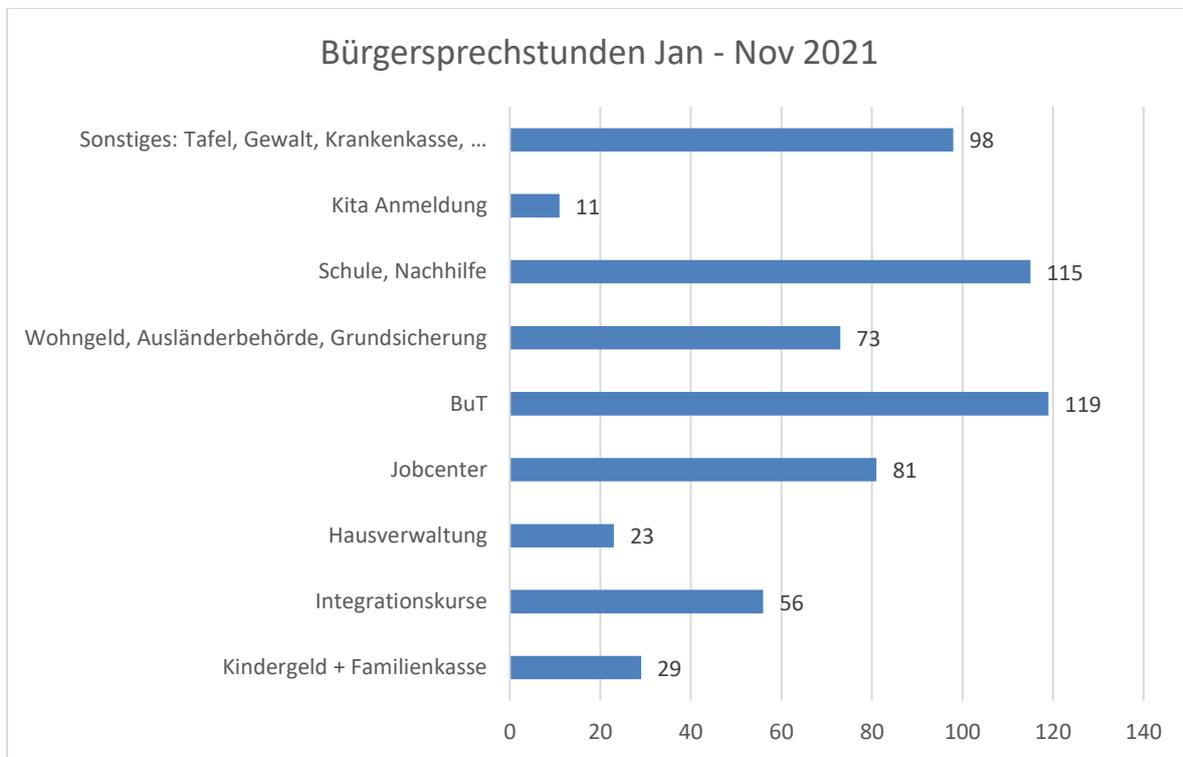
der, die meisten im Grundschulalter, konnten davon profitieren. Das Projekt wird von Eltern und Lehrkräften gleichermaßen sehr geschätzt.

Neben all diesen großen Projekten und Einzelaktionen konnten mit Unterbrechung die vier Integrationskurse weitergeführt werden. Auch das Babycafé fand immer statt, soweit es coronabedingt möglich war.



## Bürgersprechstunden

Ein sehr wichtiger Teil der Arbeit im Quartiersbüro sind die Bürgersprechstunden. Hier werden nicht nur Fragen der Bewohner beantwortet und Anregungen entgegengenommen, sondern es werden auch neue Kontakte geknüpft und alte gepflegt. Hierdurch konnten immer wieder Ehrenamtliche gewonnen werden, die das Quartiersmanagement bei der Durchführung einzelner Aktionen unterstützt haben.





# Impressionen und Aktionen

## Lerncamp vom 6.09. – 10.09.2021 in Puchheim

Auch im zweiten Jahr von Corona ist es unserem Kreisverband wieder gelungen, an der Grundschule Puchheim-Süd in den Sommerferien für 30 Grundschüler der Klassen 1-4 ein einwöchiges „Lern-Camp“ anzubieten, um Corona-bedingte Lerndefizite auszugleichen und den Schulstart ins neue Schuljahr zu erleichtern. 20 ehrenamtliche Lernpaten aus den unterschiedlichsten Berufs- und Altersgruppen übten und vertieften täglich vier Schulstunden mit den Schülern den Lernstoff in den Fächern Deutsch und Mathematik.



In den Pausen hatten die Schüler\*Innen Gelegenheiten zum Kräftemessen

## Freiwilligenmesse in der Themenwoche „Engagierte Stadt“

Organisatoren, Vereine und Institutionen präsentierten sich am 5. Juli rund um den grünen Markt in Puchheim. Corona-bedingt hatte der ursprüngliche Termin im Januar verschoben werden müssen. Auch der Kinderschutzbund informierte über die Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren.



Auch unser Mitglied und Quartiersmanagerin Aven Khorschied hatte Gelegenheit, sich in traditioneller Bekleidung zu präsentieren.



Bobby Ehm am Glücksrad

## Ein Platz für Kinderrechte

Ein Höhepunkt der Aktionswoche „Aufwachsen in Puchheim“ vom 15.11. bis 21.11. war die Einweihung des Platzes der Kinderrechte auf der Kennedywiese in Puchheim am internationalen Tag der Kinderrechte am 21. November durch den Bürgermeister Herr Seidl.



Bürgermeister Seidl lässt die Kinderrechte verlesen



Bunte T-Shirts des KSB mit dem Aufdruck der Kinderrechte wurden an die Kinder verlost



Reinhild Friederichs und Bobby Ehm beim Zubereiten der Stockbrot-Spieße



... die dann von den Kindern „gegrillt“ und verzehrt wurden



Zuvor konnten die Kinder auf einem Fahrradparcours ihre Geschicklichkeit zeigen

## Unterstützung von Kindern in Zeiten des Lockdowns

Mit der finanziellen Unterstützung durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt konnten wir 13 Notebooks an bedürftige Schüler\*innen aushändigen, damit diese am digitalen Unterricht an ihrer Schule teilnehmen konnten.



Übergabe von 10 Notebooks an die Rektor\*innen der Mittelschule Olching







**Der Kinderschutzbund**  
Kreisverband  
Fürstenfeldbruck

**Der Kinderschutzbund**  
**Kreisverband**  
**Fürstenfeldbruck e.V.**

Adenauerstr. 18  
82178 Puchheim  
Kinderschutzbund-ffb.de

Spendenkonto  
IBAN DE81 7005 3070 0031 5098 05  
Sparkasse Fürstenfeldbruck